



DKW – News September 2026

Liebe Clubmitglieder,

am Mitgliederstand hat sich über den Sommer nichts verändert.

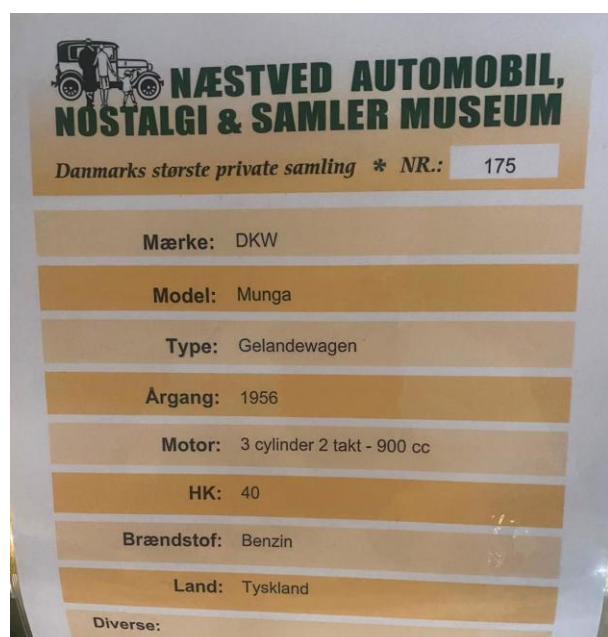
Diesmal gibt es Impressionen von Erwin Maierhofer, einen Bericht über das Internationale Treffen in Papenburg, einen Bericht über unsere Herbstausfahrt rund um den Neusiedler See, vieles, was neue Besitzer sucht und die Einladung zur

38. Generalversammlung

am Samstag, 7.11. 2026 um 13:00 Uhr

im Restaurant Wallner in St. Valentin

Unser Weltenbummler „Winny“ alias Erwin Maierhofer besuchte auf seiner Reise in Norwegen ein Automobilmuseum. Zu seiner großen Freude entdeckte er dort einen DKW-Munga.



53. Internationales Auto Union Veteranen Treffen in Papenburg 6. bis 9. August 2026

Google Maps zeigte uns genau 1000km Entfernung an. Wir starteten am Dienstag bei extremer Hitze mit unserer Reise durch Tschechien. Erstes Ziel war Aussig nahe der deutschen Grenze. Der DKW lief die ganze Reise problemlos, außer beim Stau durch Prag. Als er nur mehr auf zwei Zylindern lief, brachen wir aus dem Stau aus, suchten einen Parkplatz, Martin putzte alle Zündkerzen und dann ging die Fahrt durch Prag weiter, um erst am anderen Ende auf die Autobahn aufzufahren. Die zweite Etappe führte uns nach Braunschweig. Da alles gut lief und Papenburg viel zu nahe war, machten wir am Donnerstag noch einen Umweg an die Nordsee. In Wittmund besichtigten wir das kleine aber feine Robert von Zeppelin- und Fliegermuseum, das nicht nur Flugzeuge zu bieten hatte. In Norden waren wir dann endlich richtig am Meer – bei eiskaltem Sturm. Martin wollte sofort wieder weg, doch nach diesen Extrakilometern blieben wir doch eine halbe Stunde.



Von dort war der Weg nach Papenburg nicht mehr weit.



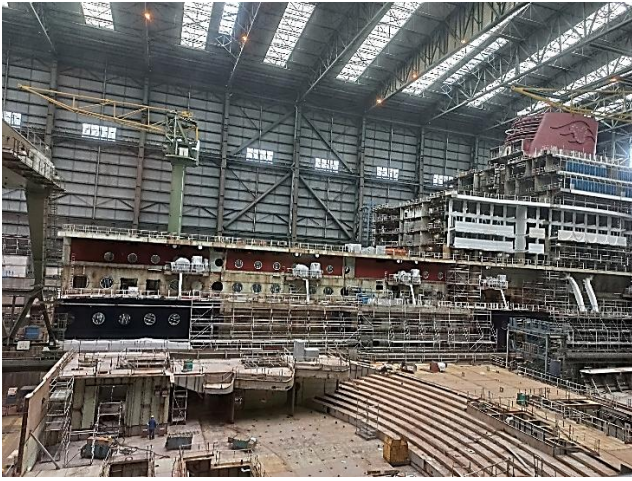
Gleich nach der Ankunft in der alten Werft trafen wir Franz Tuppy und Volker Mehl beim Bier. Nachdem wir alle Fahrtunterlagen ausgefasst hatten, ließen wir den Tag mit einigen Gesprächen und einem gemütlichen Abendessen im Hotel ausklingen.

Am Freitagvormittag erforschten wir Papenburg mit seinen vielen Kanälen mit diversen Schiffen als Freilichtmuseum.

Um 13:30 Uhr war die Abfahrt zur Meyer-Werft. Da trafen wir bei der Busstation auf die restlichen Österreicher: Alfred und Friedlinde Albiez sowie Gerald Staubmann mit Gattin.

Die Besichtigung der riesigen Anlage war sehr beeindruckend. Sie ist eine der größten und modernsten Werften der Welt. Hier werden seit Jahrzehnten riesige Kreuzfahrtschiffe für internationale Reedereien hergestellt. Diese gelangen über die Ems ins Meer.





Danach wollten wir als Österreicher-Gruppe noch Kaffee und Kuchen im Café neben dem Hotel nehmen. Das war auch ein Erlebnis: Kaum Besucher, viel Personal und es klappte nichts. Martin bekam nach langer Wartezeit ein kleines statt einem großen Bier. Kuchen, die in der Vitrine sichtbar waren, wurden auf mehrmalige Nachfrage gebracht, als der Kaffee kalt oder ausgetrunken war. Mein Lotus-Kuchen überzeugte mich wenigstens vom Geschmack. Als ich mit einem 20€-Schein bezahlte, war das wieder ein Problem, da ihn der Chef erst wechseln gehen musste. Das Abendessen genossen wir dann wirklich in einem Innenstadtlokal.

Am Samstag gab es die übliche Ausfahrt. Ab 9:00 Uhr starteten ca.170 DKW aus Deutschland, Luxemburg, Niederlanden, Belgien, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Dänemark, Norwegen, Polen und Österreich. Die Hinfahrt nach Cloppenburg schafften wir über die vorgegebene Route. Dort besichtigten wir das Freilichtmuseum, wo es auch das Mittagessen gab.



Bei der Rückfahrt verloren wir den Weg und fuhren dann auf kurzem Weg nach Papenburg zurück. So hatten wir noch eine kurze Ruhepause bevor wir die Vorabendmesse besuchten und etwas verspätet zum Festabend kamen, wo uns unsere Clubkollegen zwei Plätze freigehalten hatten. Nur der neue Vorsitzende des AUVC, Andreas Behnke, hielt eine Rede. Danach gab es Essen vom Buffet nach strengen norddeutschen Regeln. Es war ein wirklich gemütlicher Abend, an dem wir uns auch verabschiedeten, um am Sonntagmorgen die Heimfahrt anzutreten. Wir nahmen uns wieder drei Tage Zeit und besichtigten Magdeburg, Dresden und das Skoda-Museum in Jungbunzlau. Am Dienstagabend kehrten wir nach 2548km Fahrt wohlbehalten zurück.

Elisabeth Graf

Herbstausfahrt 2026 „Rund um den Neusiedlersee“ 11.bis 13. September

Meine eigene Anreise betreffend waren wir ab Wiener Neustadt schon im kleinen Konvoi unterwegs, denn Roland und Gerti Kocher waren mittags zu mir gekommen und auch Edi Papei war schon da – er wurde mein Beifahrer, weil sein DKW noch kein Pickerl hat. Gemeinsam holten wir Herbert Schanda ab und mit drei DKW 's ging es los – auf nach Parndorf zum „Pannonia Tower Hotel“, wo wir schon einige unserer Clubkollegen antrafen. Herbert teilte die Fahrinformationen und die Speisekarte für Samstagmittag im Tornacos Etterem aus und ich fuhr mit Edi nach Neusiedl am See zu Hans und Emmi Naglreiter's Bäckerei und Restaurant, von wo unser erster Programmpunkt gestartet wurde. Hans fuhr mit uns nach Gols, zeigte uns seine Oldtimer-Privatsammlung und erzählte uns von seinem Leben. Mit von der Partie waren zu diesem Zeitpunkt per DKW Tim und Hans Schachhuber im Fissore, Elisabeth und Martin Graf im AU 1000Sp R., Herbert Schanda mit seinem Junior d.L. Edi Papai und ich im F93, Willi jun. und Willi sen. Obermaier, Roman Kronberger und Kathrin Buck, Roland und Gerti Kocher, Hans und Grete Frasl, letztere vier mit je einem AU 1000Sp, Helmut Fritz und Anita Buchmesser im F91, Erich und Margit Walloch mit ihrem F 102, Kurt Felfernig, Roland und Christine Putscher, Rafetseder Josef-Michael und Ingrid, Riedl Gustav und Elisabeth Höller, brachten 5 AU 1000S in die DKW-Runde ein. Im modernen Peugeot begleiteten uns Johann und Aloisia Aspelmayer und Franz und Evelyn Straka kamen mit ihrem Mercedes 123 zur Ausfahrt.



Neben einer Vielzahl von hochkarätigen Luxuskarossen wie Packard, Ford Edsel, Rolls-Royce, und vieles mehr, besitzt Hans ein Wanderer Moped und als Krönung der Sammlung einen HORCH 500 mit unglaublich aufwändiger Restaurierung und entsprechendem Zustand. Die „Fahrzeugreste“ hatte er in Russland zusammengesucht, wo der Luxuswagen auf einem Flugplatz als Seilwinde für Segelflugzeuge im Einsatz war. Die Restaurierung erfolgte dann in einer tschechischen Fachwerkstatt. Weil HORCH Teil der Auto Union ist, hatte er uns angeboten, uns bei unserem zweiten Programmpunkt, der Fahrt rund um den Neusiedlersee am Samstag zu begleiten.



Zum Abendessen trafen wir uns wieder im Restaurant Nagltreiter und anschließend in der Bar des Hotels, wo wir mit vier ungarischen Teilnehmern bekannt wurden, die ich angeschrieben hatte, weil sie ebenfalls DKW affin sind und Ernő Schöberl der Sohn des namensgleichen - leider verstorbenen DKW Fahrers aus Sopron ist, den einige unserer Mitglieder gut kannten. Ernő war mit einer F2 Cabrio-Limousine von 1934, die er eigenhändig restauriert und mit einem F5 Motor ausgestattet hatte, mit seiner Lebensgefährtin Veronika Szovati angereist. Ebenfalls in seinem Besitz und toll restauriert ist das zweite Fahrzeug der ungarischen Gäste, ein F12 Roadster, mit dem Jenő und Klara Pantje fuhren. Im Laufe des Abends freundeten wir uns mit unseren ungarischen Interessensgenossen trotz Sprachschwierigkeiten recht herzlich an.



Am nächsten Morgen stießen beim Frühstück Franz und Johanna Brachinger zu uns, allerdings mit einem modernen MB. Mit 18 DKW und in Begleitung des Reporters Thomas Villinger fuhren wir im Konvoi los und erreichten als erste Station das Informationszentrum Seewinkel in Illmitz, wo wir mittels Filmvorführung und Ausstellung zur Tierwelt im Schilfgürtel informiert wurden. Dort erreichte mich der Anruf von Aloisia Aspelmayr, die aufgrund gesundheitlicher Probleme ihres Gatten Hans umdrehen mussten und die Heimreise antraten. Thomas hatte sich bei Elisabeth gemeldet, weil er einen Bericht über den DKW-Club in der Zeitschrift „Austro Classic“ bringen will; er fuhr abwechselnd bei mehreren Teilnehmern mit und erledigte auf diese Weise seine Interviews. Weiter ging es über die ungarische Grenze bei Pamhagen auf schlechten Straßen nach Fertőd. Dort warteten Karl und Margit Zirinn und Josef und Brigitte Ikerna, beide Paare mit je einem AU 1000S am Parkplatz des Schlosses Esterhazy auf uns, sodass unser DKW-Konvoi auf 19 Fahrzeuge anwuchs.



In Hegykö waren für uns direkt vor dem Tornacos Etterem Parkplätze reserviert und wir wurden bestens bedient. Aufgrund der prachtvollen Witterung hatte man für uns in der Laube aufgedeckt. Leider kam es zu einer Verzögerung der Weiterfahrt. Unser ungarischer Freund Ernő war der Pechvogel der Veranstaltung, seine Kreditkarte wurde per Internet gehackt und somit eine eilige Sperre erforderlich.

Die nächste Station war dann das Info-Zentrum „Paneuropäisches Picknick“ direkt an der ungarisch-österreichischen Grenze, das an die Ereignisse des Jahres 1989 erinnert. Mit Zustimmung ungarischer und österreichischer Behörden sollte bei der Veranstaltung die Grenze symbolisch für drei Stunden geöffnet werden. Zwischen 600 und 700 DDR-Bürger nutzten diese kurze Öffnung des Eisernen Vorhangs zur Flucht in den Westen. Es war der Auftakt für den Fall des Eisernen Vorhangs und der Berliner Mauer.





Letzter Programmpunkt dieses Tages war eine Stadtführung in der Freistadt Rust, deren Geschichte uns in äußerst gekonnter, kurzweiliger Weise von Gerald Szivacz präsentiert wurde. (Anm.: Der Herr im roten Polo-Shirt ist Thomas Villinger, unser Reporter.) Danach ging es zurück ins Quartier bzw. zu Naglreiters zum Abendmahl. Leider war es

Hans Naglreiter nicht möglich gewesen uns bei dieser Fahrt mit seinem HORCH zu begleiten, einige unvorhergesehene Termine hatten ihn in Anspruch genommen.

In der Hotelbar gab es danach noch lange Gelegenheit über alles zu quatschen, was DKW-ler so bewegt und wieder hatten wir freundschaftlichen Kontakt zu Ernő und Veronika.

Sonntag – Frühstück – danach Fahrt nach Mönchhof zum Dorfmuseum. Über Gattendorf und Zurndorf erreichen wir nach zwei Konvoi-Wendeaktionen, weil ich die unklar beschilderte Abzweigung leider miss-gedeutet hatte, den Trappen-Beobachtungs-Turm, und sensationeller Weise wurden bei der Hinfahrt drei Großtrappen gesichtet.



Im Zuge einer diesmal geplanten Konvoi-Wendeaktion warfen wir einen Blick auf den Friedrichhof (ehemals Kommune – Otto Mühl – heute Ausstellung von Arbeiten der einstigen „Aktionskünstler“) und erreichten mit etwas Verspätung das Dorfmuseum in Mönchhof. Hier stellt sich heraus, dass Pechvogel Ernő wieder etwas Schlimmes widerfahren war. Die Kupplung seines DKW F2 hatte sich in ihre Bestandteile aufgelöst und so mussten unsere ungarischen Freunde die Heimreise antreten, mittels der Kunst ohne Kupplung zu schalten. Durch einen E-mail-Kontakt am Folgetag

erfuhr ich allerdings, dass sie gut zu Hause angekommen waren. Jeder konnte die reichhaltigen und völlig authentischen Werkstätten einzelner Berufsgruppen nach einer kurzen Einführung selber erkunden. Wir trafen uns danach, zwar schon ziemlich dezimiert, weil einige DKW-ler schon die Heimreise angetreten hatten, wieder im Restaurant Naglreiter zum Abschieds-Mittagmahl.

Jetzt stand er da - der HORCH 500 (Einziges Exemplar weltweit) und krönte die Ansammlung von AUTO UNION Fahrzeugen vor dem Lokal.



Nach einer herzlichen Verabschiedung von Emmi und Hans Naglreiter traten dann die noch anwesenden DKW-Freunde die Heimfahrt an.

Günter

BÖRSE-VERKAUF

Unser Clubmitglied **Bernhard Hoppe** schafft es leider nicht seinen **F94 Universal** fertig zu restaurieren und möchte ihn daher **vor dem Winter verkaufen**.

Es handelt sich um einen DKW F94 Universal mit EZ 01/1959. 3. Besitz seit 1995.

Letztes Pickerl ist 2000 abgelaufen.

Der Motor dürfte ein 1000er sein, leider steckt dieser seit ein paar Jahren. Elektrik wurde dazumal auf 12V umgebaut. Die Lackierung wurde in Ungarn gemacht. 99% der Teile sind vorhanden. Bremsen, Aufhängung wurden vor paar Jahren schon gemacht.

Von der Firma Tober habe ich damals alle Gummidichtungen gekauft die er für den Universal hatte.

VP: € 1.800

Standort Niederösterreich.

Kontakt: bernhard86@gmx.at



	Angebot von Ing. Gerhard Welten 3423 Wördern, Schloßgasse 29, Tel: 0688 8130355, gerhardwelten@gmx.at Alle Teile sind vor langer Zeit bei Autoverwertungen als Reserve und für Verkauf angeschafft worden und da ich meine DKWs wegen Körperproblemen verkaufen musste, für mich nicht mehr zu verwenden – ohne Garantie und Gewährleistung – Preis bei Abholung	
Stück		Preis pro St.
1	Benzintank L-förmig für F91, 93, 1000er, nicht SP	150 €
1	Verchromte Frontmaske für F91, 93 mit unteren Seitenstücken vor Kotflügeln, mit Frontgitter komplett	130 €
2	Kontaktplatten mit Gehäuse komplett	40 €
1	Auspuffkrümmer für F91, 93, 1000er ohne Ölautomatik	40 €
1	Kupplungsschwungrad mit guter Verzahnung	30 €
2	Kupplungs- Druckplatten neu	80 €
1	Kupplungs- Druckplatte gebraucht	50 €
2	Kupplungsscheiben neu	30 €
je 2	Kupplungsdrucklager gelagert mit Graphitring	20 € 15 €
1	Dreieckslenker mit Stoßdämpferbolzen links	30 €
1	Dreieckslenker mit Stoßdämpferbolzen rechts	30 €
1	Blattfedergabel mit Lagerbolzen	20 €
2	untere Lager für Dreieckslenker mit Büchse und seitlichen Bolzen	25 €
4	Antriebswellen für Klappergelenke 518 mm lang für F93	40 €
4	Klappergelenke (Scharniergelenke) für F91 und F93	30 €
2	Spurstangen mit Spur-Kugeköpfen	30 €
1	Spurstange längenverstellbar mit Kugelköpfen	35 €
4	Spurstangenköpfe spielfrei	15 €
2	Solex Vergaser bestückt für F91, F93 und 1000er	40 €
1	Benzinpumpe	30 €
1	Benzinpumpe mit Filterglas komplett	40 €
1	Satz Anzeigeinstrumente mit Tacho bis 140 km/h F91, F93	50 €
1	Satz Anzeigeinstrumente mit Tacho bis 160 km/h rund für 1000er	60 €
2	Wasserschläuche isoliert für F91, F93 unten mit Befestigungsstern	40 €
1	Ansaugverteiler für Solex Vergaser	15 €
1	Gummischutzhkappe für hintere Blattfeder	5 €
6	Zündspulen	
1	Auspuff für 1000er lange Ausführung als Reserve von Martin Graf gekauft, nie verwendet	200 €
2	Kurze Antriebswellen mit Konus für Radträger	40 €
2	Dreieckslenker komplett mit Konuswellen, Lagern und Radträgern (li.+re.)	60 €
1	Getriebe v. F93	280 €
1	Getriebesatz mit Tellerrad, Differential und Triebbling	100 €
1	Abdeckblech ober Auspuffkrümmer	10 €
1	Starter <u>12V</u> zum Umbau auf 12V-Anlage	100 €
1	Abzieher für Konus-Radträger, Eigenbau	45 €
div.	Bremstrommeln für F91, F93	20 €
1	Bremsbackensatz oben und unten für Hinterradbremse	30 €
5	Zündkerzen Champion UK10	2 €
3	Zündkerzen Bosch T145	2 €
1	Zylinderkopfdichtung für F93 u. 1000er	10 €
1	Wasserschlauch vom Zylinderkopf zum Kühler F91, F93	30 €
1	Zylinderkopf für F93 und 1000er komplett mit Ventilatorwelle, Fläche noch wenig zu planen	120 €

1	Scheibenwischerarm für F93 verchromt	6 €
1	4 Ringe Audi-Emblem 275 mm lang	10 €
1	4 Ringe Audi-Emblem 178 mm lang	10 €
1	Audi-Emblem für Radkappe 61mm Durchmesser	5 €
1	Benzinpumpenhalter mit Dichtung 91mm lang	10 €
1	Schachtel mit 6V Lampen, Sofitten und Sicherungen, gut bestückt, über 50 Teile	15 €
1	Membran für Benzinpumpe	5 €
viele	Kleinteile für Vergaser, Düsen, Dichtungen, Mischrohre, Benzinfilter, etc.	auf Anfrage
2	(1li,1re) Rückleuchten-Abdeckungen für F91, rot, Kunststoff	15 €
1	Scheinwerfer zerlegt, komplett, Reflektor gut für F91, F93	
div.	Hebel für Getriebe (Schaltung, Freilauf)	8 €
1	Kofferraumdeckel, Dichtfläche mit 2-Komponenten-Harz ausgebessert, für F93	15 €



Verschiedene NOS neue **Originale Zündkontakte für die DKW SB 500**

Die Kontaktpunkte sind von der Marke IKA und 5 cm lang.

Teilenummer: Set DKW 708 2x 02135 02144

Komplett neues Set € 100.- pro Set.

inklusive Versandkosten in mit Sendungsverfolgung.

Info: tankensm@hotmail.com

Mathieu Tankens (Mitglied im niederländischen DKW-Club und im deutschen DKW-Motorradclub)

DKW AU 1000S, Bj.1963,

Farbe: elfenbein-grau Km-Stand: 60.000

Familien-Erstbesitz – noch angemeldet

Seit ca. 12 Jahren nicht mehr gefahren, Motor dreht nicht.

Sämtliche Karosseriespaltmaße und Türschließung 1A,

Karosserie außen kein Rost

Im Auftrag des über 90-jährigen Besitzers zu verkaufen.

Verkaufspreis: € 6.500

Auskunft bei Roland Kocher, Tel.: 0676 3383628



Symbolfoto

BITTE VORMERKEN TERMINE 2026/27/28 BITTE VORMERKEN

38. Generalversammlung	7. November 13:00	St. Valentin
Clubnachmittag	3. April 2027 14:00	St. Valentin
Oldtimer-Messe Tulln	24.-25. April 2027	Tulln
54. Internationales Treffen	19.-22.August 2027	PS-Speicher Einbeck
55. Internationales Treffen	28.-30.Juli 2028	Enter Technikwelt, Derendingen CH



EINLADUNG **zur 38. GENERALVERSAMMLUNG**

am **Samstag, 7. November** 2026 um **13:00** Uhr
Hotel Wallner zum grünen Baum in St. Valentin

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Das Protokoll der 37. Generalversammlung wurde allen Mitgliedern zugestellt und liegt zur Einsicht auf.
3. Bericht der Obfrau
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassakontrolle
6. Entlastung des Kassiers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Veranstaltungen 2027 – Bitte überlegt, wer die Frühjahrs-bzw. Herbstausfahrt übernehmen möchte
9. Allfälliges

Alle Anträge zur Generalversammlung müssen spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung per Post oder E-Mail bei der Obfrau eingelangt sein.
Elisabeth Graf, Laaerstraße 6, 2116 Nodendorf, elisabeth.graf1@chello.at

**Clubmitglieder sind bei Erscheinen zu Mittag
auf ein Essen und ein Getränk eingeladen.**



DKW-Club Österreich

Obfrau: Elisabeth Graf

e-mail: elisabeth.graf1@chello.at

2116 Nodendorf, Laaer-Straße 6 Tel. 0676-9017442

Kassier: Roman Kronberger romankro@hotmail.com Tel. 06763149799

Schriftführung: Günter Zumpf guenter.zumpf@gmail.com

Bankverbindung: RAIKA Gaaden

IBAN: AT32 3225 0000 0112 8404 BIC: RLNWATWWGTD

ZVR 699572058